

Niederschrift

HAUPT/IX/022

Hauptausschuss der Stadt Korschenbroich

Donnerstag, 24.01.2019, 20:15 Uhr

Ratssaal, Don-Bosco-Str. 6, 41352 Korschenbroich

Tagesordnung

- I. Vor Beginn des öffentlichen Teils der Sitzung ist den Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt Korschenbroich Gelegenheit gegeben, Fragen sowohl mündlich als auch schriftlich an Rat und Verwaltung zu richten.**

- II. Öffentlicher Teil**
 1. Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin
 2. Benennung eines Mitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift
 3. Gemeinsamer Antrag der Ratsfraktionen Die Aktive, FDP und Bündnis 90/Die Grünen zum Flächenmanagement
hier: Bericht der Verwaltung
 4. Erlass einer neuen Satzung über die Ablösung von Stellplätzen gemäß § 48 Absatz 3 der BauO NRW
Vorlage: IX/1076
 5. Vorlage des Controllingberichtes der Stadt Korschenbroich zum 30.09.2018 im Rahmen des Stärkungspaktes Stadtfinanzen
Vorlage: IX/1075
 6. Organisationsuntersuchung Gesamtverwaltung
einschließlich der Untersuchung zur Wiedereingliederung der städtischen Eigenbetriebe
Vorlage: IX/1078
 7. Neuwahl der Schiedsperson für den Schiedsbezirk 3 „Liedberg und Glehn“
Vorlage: IX/1074
 8. Mitteilungen
 9. Anfragen von Ausschussmitgliedern

III. Nichtöffentlicher Teil

1. Stundungen, Niederschlagung, Erlass von Geldforderungen
2. Mitteilungen
3. Anfragen von Ausschussmitgliedern

Anwesenheitsliste

Anwesend:

Vorsitzende/-r

Venten, Marc

Bürgermeister

CDU-Ratsfraktion

Berger, Peter

Ausschussmitglied; 2. stellv. Ausschussvorsitzender

Brieske, Reinhard

Ausschussmitglied

Holzenleuchter, Peter

Ausschussmitglied

Hülser, Marlene

stellv. Ausschussmitglied

Indenhuck, Hubert

stellv. Ausschussmitglied

Krappa, Gerd

Ausschussmitglied

Lieser, Wolfgang

Ausschussmitglied

Meyers, Julian

stellv. Ausschussmitglied

SPD-Ratsfraktion

Fels, Peter-Josef

Ausschussmitglied

Jahny, Paul

Ausschussmitglied

Richter, Albert

Ausschussmitglied

Wagemann, Frank

Ausschussmitglied

Ratsfraktion Die Aktive

Endell, Hanns-Lothar

Ausschussmitglied

Schmier, Rolf

stellv. Ausschussmitglied

Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen

Andretzky, Jochen

Ausschussmitglied

Lufen, Sabine

stellv. Ausschussmitglied

FDP-Ratsfraktion

Wolf-Kluthausen, Hanne

Ausschussmitglied

Ratsfraktion ULLi/Zentrum

Makowiack, Bernd

Mitglied mit beratender Stimme gem. § 58 Abs. 1 GO
NRW

Verwaltung

Deprez, Michael

Drohen, Markus

Leiter Amt 10 (Zentrale Dienste)

Dücker, Thomas

Beigeordneter Stadtkämmerer

Kreuels, Carolin, Stadtinspektorin

Schriftführerin

Onkelbach, Georg

Beigeordneter

Wagner, Konny

Niederschrift

Der Ausschussvorsitzende Marc Venten eröffnet die XX. Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Korschenbroich und stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Weiter stellt er fest, dass der Hauptausschuss der Stadt Korschenbroich beschlussfähig ist.

Einwendungen werden nicht erhoben.

I. Einwohnerfragestunde

Vor Beginn des öffentlichen Teils der Sitzung ist den Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt Korschenbroich Gelegenheit gegeben, Fragen sowohl mündlich als auch schriftlich an Ausschuss und Verwaltung zu richten.

II. Öffentlicher Teil

1. Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin

Zur Fertigung dieser Niederschrift wird die Stadtinspektorin Carolin Kreuels einstimmig bestellt.

2. Benennung eines Mitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift

Als Mitglied zur Mitunterzeichnung dieser Niederschrift wird das Ausschussmitglied Jochen Andretzky einstimmig bei einer Stimmenthaltung benannt.

3. Gemeinsamer Antrag der Ratsfraktionen Die Aktive, FDP und Bündnis 90/Die Grünen zum Flächenmanagement hier: Bericht der Verwaltung

Der Beigeordnete Georg Onkelbach und der Leiter des Amtes für Gebäudemanagement und Umwelt Michael Deprez halten die dieser Niederschrift als Anlage 1 beigefügte Präsentation.

4. Erlass einer neuen Satzung über die Ablösung von Stellplätzen gemäß § 48 Absatz 3 der BauO NRW

Der Beigeordnete Stadtkämmerer Thomas Dückers erläutert kurz die Sitzungsvorlage.

Das Ausschussmitglied Hanns-Lothar Endell (Die Aktive) erkundigt sich, ob theoretisch rechtlich die Möglichkeit bestehe, auf die Möglichkeit der Stellplatzablöse zu verzichten, sodass Bauherren in jedem Fall Stellplätze errichten müssten.

Der Beigeordnete Georg Onkelbach erklärt, dass diese Möglichkeit bestehe, da die Landesbauordnung NRW hier einen Satzungsvorbehalt bestimme. Er gibt zu bedenken, dass es Bauvorhaben gebe, bei denen es tatsächlich unmöglich sei, Stellplätze zu errichten, was dann dazu führen würde, dass das Bauvorhaben nicht realisiert werden könnte. Zudem würden die Gelder, die durch die Stellplatzablöse eingenommen werden, zurückgestellt und für die Errichtung öffentlicher Parkflächen verwendet. Die Ablöse von Stellplätzen sei jedoch nicht der Regelfall. Mittlerweile würden oft Tiefgaragen gebaut, da die Baufläche maximal ausgenutzt werde. Diese Tiefgaragen würden jedoch wenig genutzt, sodass die PKWs trotz Stellplatz auf den Straßen stünden. Hier strebe er eine bessere Regelung an.

Beschluss-Nr. IX/1076

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Korschenbroich, die beiliegende Stellplatzablösesatzung zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: 18 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 0 Stimmenthaltungen

5. Vorlage des Controllingberichtes der Stadt Korschenbroich zum 30.09.2018 im Rahmen des Stärkungspaktes Stadtfinanzen

Der Beigeordnete Stadtkämmerer Thomas Dückers geht kurz auf die Sitzungsvorlage ein.

Bürgermeister Marc Venten stellt fest, dass der Hauptausschuss den Controllingbericht der Stadt Korschenbroich zum 30.09.2018 zur Kenntnis genommen hat.

6. Organisationsuntersuchung Gesamtverwaltung einschließlich der Untersuchung zur Wiedereingliederung der städtischen Eigenbetriebe

Bürgermeister Marc Venten verweist auf die umfangreichen Vorberatungen und die Gespräche in den Fraktionen und verzichtet daher auf eine Darstellung der Sachlage.

Er weist darauf hin, dass sich noch zwei Änderungen ergeben haben. Unter b) sei das Umsetzungsdatum vom 01.03.2019 auf den 01.09.2019 zu ändern, da diese Verlagerung auch die Ausweitung der Stellenanteile in diesem Bereich mit sich bringe, sodass auch der Stellenplan angepasst werden müsse, was jedoch bis zum 01.03.2019 nicht realisierbar sei. Zudem sei h) neu angefügt. Weitere Informationen hierzu könnten auch dem den Fraktionen zur Verfügung gestellten Organisationshandbuch entnommen werden.

Das Ausschussmitglied Peter Berger (CDU) verweist ebenfalls auf die intensiven Berichte im Ausschuss und in den Fraktionen. Die CDU-Ratsfraktion erkläre sich damit einverstanden über den Beschlussvorschlag en bloc abzustimmen.

Das Ausschussmitglied Peter Holzenleuchter (CDU) erklärt, dass eine Fürsorgepflicht gegenüber der Mitarbeiter bestehe und erkundigt sich, ob die Ausweitung des Amtes 66 ohne personelle Verstärkung zu leisten sei.

Der Leiter des Amtes für Zentrale Dienste Markus Drohen erläutert, dass durch den Beschluss der Reintegration des Stadtpflegebetriebes dieser einem Geschäftsbereich zugewiesen werden müsse. In verwaltungsinternen Arbeitsgruppen müsse erörtert werden, ob die Absicht, diesen in ein bestehendes Amt zu integrieren, umsetzbar sei. Mit dem Leiter des Amtes für Tiefbau und Grünflächen Christoph Herchner seien bisher auch noch keine Gespräche geführt worden. Aus Kostengründen sei bewusst kein Vorschlag für ein weiteres Amt unterbreitet worden.

Das Ausschussmitglied Peter Josef Fels (SPD) lobt die Verwaltung. Sie habe in 4.000 Stunden drei Arbeitsbereiche herausgearbeitet. Es seien kaum Änderungen von der Beratungsfirma festgestellt worden. Ihn störe das Geld, das für das Gutachten ausgegeben wurde. Die Verwaltung solle mehr Selbstvertrauen zeigen und solche Gutachten selbst erstellen. Er sei gegen die Erweiterung des Gutachtens gewesen. Die Ausgaben für dieses Gutachten seien unnötig gewesen. Dennoch werde er dem Vorschlag zustimmen. Er mahnt, bei anstehenden kostenpflichtigen

7. Neuwahl der Schiedsperson für den Schiedsbezirk 3 „Liedberg und Glehn“

Bürgermeister Marc Venten geht kurz auf die Sitzungsvorlage ein.

Beschluss-Nr. IX/1074

Der Hauptausschuss der Stadt Korschenbroich empfiehlt dem Rat, Herrn Wolfgang Göllner, geb. am 02.11.1961, wohnhaft Von-Limburg-Str. 11, 41352 Korschenbroich für eine weitere Amtszeit von fünf Jahren zum Schiedsmann für den Schiedsbezirk 3 – Liedberg und Glehn - zu wählen.

Abstimmungsergebnis: 18 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 0 Stimmenthaltungen

8. Mitteilungen

Es werden keine Mitteilungen der Verwaltung gemacht.

9. Anfragen von Ausschussmitgliedern

- a) Das Ausschussmitglied Paul Jahny (SPD) verweist auf einen Presseartikel, in welchem dargestellt sei, dass 101 Absagen für Betreuungsplätze in Kindertagesstätten von der Stadtverwaltung erteilt worden seien und erkundigt sich nach einer Lösung.

Bürgermeister Marc Venten stellt klar, dass den 101 Adressaten keine Absage erteilt, sondern lediglich noch kein Platz zugeteilt worden sei. Die Verteilung dieser 101 Plätze sei noch nicht abgeschlossen. Die Kapazitäten seien aber vorhanden.

Das Ausschussmitglied Albert Richter (SPD) fragt noch einmal, um es für die Presse deutlich zu machen, ob die 101 Kinder untergebracht werden, was Bürgermeister Marc Venten bejaht.

- b) Das Ausschussmitglied Paul Jahny (SPD) bittet um eine Aufschlüsselung der Spitzabrechnung über die 266.000 € für die Kreismusikschule im Rechnungsprüfungsausschuss, da nicht klar sei, was sich hinter dieser Summe verberge.

Daraufhin sichert Bürgermeister Marc Venten die Vorlage der Abrechnung im nächsten Rechnungsprüfungsausschuss zu.

- c) Das Ausschussmitglied Hanne Wolf-Kluthausen (FDP) erkundigt sich danach, dass laut eines Presseartikels das Deutsche Rote Kreuz eine Kindertagesstätte in Korschenbroich betreiben solle, was neu für sie sei.

Bürgermeister Marc Venten erklärt, auf diese Anfrage im nichtöffentlichen Teil der Sitzung einzugehen.

- d) Das Ausschussmitglied Frank Wagemann (SPD) bittet darum, für den nächsten Rechnungsprüfungsausschuss eine Aufstellung darüber vorzubereiten, wie bei der Kreismusikschule die Differenz zwischen den Jahren 2016 und 2017 zustande gekommen ist, woraufhin Bürgermeister Marc Venten eine entsprechende Vorbereitung zusichert.

- e) Das Ausschussmitglied Bernd Makowiack (ULLi/Zentrum) fragt, ob es richtig sei, dass der Winterdienst auf den Kreisstraßen von den Kommunen durchgeführt werden müsse, woraufhin der Beigeordnete Georg Onkelbach erklärt, dass dies Sache des Kreises sei. Eine ausführlichere Antwort werde er im nichtöffentlichen Teil der Sitzung geben.

Hiermit bestätige ich, dass diese digitale Ausfertigung der Niederschrift mit dem Original übereinstimmt.

gez.

Marc Venten

Bürgermeister